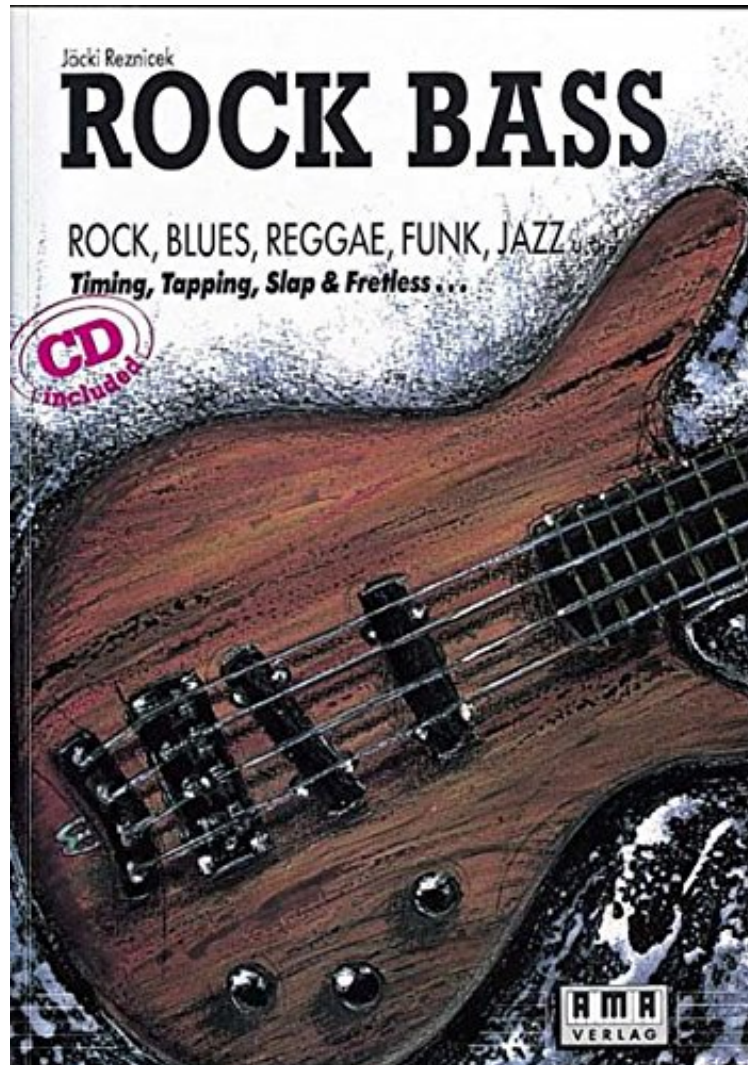


(Download free pdf) Rock Bass: Rock, Blues, Reaggae, Funk, Jazz. Timing-Topping-Slap und Fretless

Rock Bass: Rock, Blues, Reaggae, Funk, Jazz. Timing-Topping-Slap und Fretless

Von Jcki Reznicek

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #353401 in BcherMarke: AMAVerffentlicht am: 1991-10Abmessungen: 11.61 x .55b x 8.271, Einband: Taschenbuch147 Seiten1 Stck | File size: 76.Mb

Von Jcki Reznicek : Rock Bass: Rock, Blues, Reaggae, Funk, Jazz. Timing-Topping-Slap und Fretless before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rock Bass: Rock, Blues, Reaggae, Funk, Jazz. Timing-Topping-Slap und Fretless:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen48 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragender berblick und exzellente SchuleVon Ein KundeReznicek beschreibt mit diesem Buch auf "nur" rund 140 Seiten praktisch alles, was mit E-Bssen mglich ist. Als Schule fr vllige Einsteiger wrde ich es nicht gerade whlen,

aber mit ein wenig Grundwissen lt sich gut mit dem Buch und der CD arbeiten. Reznicek geht in seinen Lehrkapiteln nach (Finger-)Lagen vor, streift dabei aber auch Aspekte der Intonation u.v.m. Zahlreiche bungen befassen sich mit fortgeschrittenen Techniken wie Akkorde, Flageolets, Slap und Fretless-Bass. Weiter aufgewertet wird das Werk durch einen Stilistik-Teil, der verschiedene Musikstile mit Beispielen bekannter Vertreter veranschaulicht. Auch das Equipment kommt noch zur Sprache, und den Schlu bilden Tabellen zum schnellen Nachschlagen. Auch die CD ist gut gemacht: im linken Kanal NUR Bass, im rechten NUR Metronom oder Drum-Computer, so da sich mit dem Balance-Regler leicht whlen lt, wozu man ben mchte. Mehr geht wirklich nicht frs (hiermit gut angelegte) Geld ;-)

2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rock Bass - Musikerprobe auf Anfngerkurs im Bassspiel. Von ferrofluidVornweg zum Hintergrund meiner Rezension (sehr ausführlich! - Lesen also auf eigene Gefahr, unten gibts eine Kurzbewertung!): Ich bin E-Bass-Schlerin an einer sterreichischen Landesmusikschule und arbeite nun seit zwei Musikschulstunden (25 min, 1x wchentlich + ben zu Hause) mit diesem Buch und mchte hier im Laufe meines ersten Schuljahres meine Erlebnisse und Eindrcke dazu wiedergeben (Rezension wird also laufend ergnzt). Um meine Ansichten verstndlicher zu machen noch zu meinem musikalischen Vorwissen: Ich habe mit 6 Jahren begonnen Blockflte zu spielen (kann also schon seit ca. 20 Jahren Noten lesen), Habe nach 2 Jahren privater Blockfltenvorbildung auf Querflte gewechselt und auch 10 Jahre lang Unterricht in der Musikschule genommen, ehe ich zu Studieren begonnen und alles Musikalische "ruhend gelegt" habe. Mit 14 Jahren habe ich zustzlich zur Querflte fr 1 1/2 Jahre einen kurzen und eher lockeren Ausflug an die E-Gitarre unternommen und auch mit meinem Gitarrenlehrer "E-Bass-Schnupperunterricht" genossen, dann aber nie wieder ein Saiteninstrument angerhrt. Zustzlich hatte ich whrend der Schulzeit am Gymnasium auch einen eher anspruchsvollen Musikunterricht mit zustzlichem, vertiefendem (Wahlpflicht-)Unterricht und ich habe auch im Schulchor mitgewirkt. Notenlesen und ein gewisses Gespr fr Musik sind mir also wahrscheinlich doch auch jetzt noch inne. Hoffe ich zumindest. Jetzt dachte ich mir, schade um den schnen Bass und mchte ihn von seinem Staubfingerdasein ersen - genauso wie meine seit 5 Jahren verstaubten musikalischen Hirnwindungen :)

3. Oktober 2015 _____ Rock Bass Erster Teil: Grundlagen zum Spielen, ben und zur Notenlehre; erste Melodien und Rhythmen _____ Beim ersten Aufschlagen des Buches flt auf, dass es sehr viel begleitenden Text gibt, was ich bisher bei keinem "Anfnger-Lehrbuch" (in Verbindung mit dem Besuch einer Musikschule) so gesehen habe. Das spricht wohl auch dafr, dass auch engagierte (!) Autodidakten und Anfnger bis zu diesem Punkt mit dem Buch+CD ganz gut zurecht kommen knnen. Die gewhlten Formulierungen sind sehr locker und lssig, darin wird allerdings fachliches Wissen verpackt. Am Beginn werden allgemeine Tips..... zum ben (ohne Flei kein Preis), zum Timing (was heit Timing eigentlich?), zum ben mit der Begleit-CD (dazu unten mehr), zum Zusammenspiel in Bands u.. (bzw. gut gemeinte Ratschle und Motivation), zu verschiedenen Bass-Haltungen (von der "Kinnladenanstoslapperhaltung bis zur "Kniekehlenhngerplektrumhaltung" - und ja, so wird das im Buch bezeichnet und es ist auch bebildert!), zur Notenlehre (Bassschlssel, Tabulaturnotation, Noten- und Pausenwerte, Takt, Wiederholungszeichen usw.), zur Technik (Stimmen des Basses, Handhaltung beider Hnde (inkl. Kontrabassfingersatz)) und zur Spieltechnik (stummes Abdmpfen, Dead Notes, Pizzicatotechnik/Fingeranschlag+Plektrumtechnik) gegeben. Alles ist vorbildlich bebildert, z.B. Fingersatz von vorne und aus der Spielersicht, Handhaltung der Anschlagshand bei Finger+Plektrumanschlag, dazu auch ein extra Bild zu "wie halte ich eigentlich ein Plektrum?" und noch vieles mehr. Mit der Begleit-CD kann ich persnlich eher wenig anfangen: Diese bietet (anfnglich, denn nur bis zur 9. bung kann ich bis jetzt aus Erfahrung sprechen) sehr laut und deutlich Metronomschle zu den einzelnen bungen, die gespielten Tne hrt man nur leise im Hintergrund - ntzlich also fr alle, die kein Metronom besitzen und/oder noch keine Erfahrung mit Notenwerten (=Dauer der gespielten Tne) haben. Es lsst sich laut Buch auch der linke Tonkanal wegschalten (meine Methode wre dabei einfach die linke Stereobox auszustecken^^), um nur noch die Metronomschle zu hren. Zu den bungen bis bung 9 kann ich sagen, dass es eigentlich gleich zur Sache geht. Zuerst lockeres Aushalten ganzer Noten, dann halbe Noten, Viertelnoten, Achtelnoten - alles bewegt sich noch auf den Leersaitentnen. Langsam kommen einfache Melodien (aus den Leersaitentnen gebastelt) mit wechselnden Tonfolgen und Notenwerten, auch die Pausenwerte werden kurz erklrt und kommen gleich zur Anwendung. Auch Dead Notes (man spielt die gedmpfte Saite an) sind schon dabei und die "Pausensetzung"/Rhythmik erscheint mir fr blutige Anfnger schon anspruchsvoll, aber machbar. Vor allem, wenn man sich die CD vorher anhrt und sich (Anfngertipp) zuerst den Rhythmus am Oberschenken vorklopft oder laut vorsagt. Meine sehr angestaubten Musik-Hirnwindungen sind allerdings schon auf Touren gekommen beim ersten ben zuhause (auch, weil ich gleich alles zu schnell machen wollte), doch es geht zur groen Freude doch recht flott ins Zurechtkommen ber. Innerhalb einer Woche spielt sich alles recht gut - und das, obwohl ich fr meinen Geschmack noch eher wenig be. Anfngern sei (laut meinem Lehrer) absolut geraten: eher zu Beginn etwas bremsen, als sich an den untrainierten Hnden Sehnenscheidenentzndungen und schmerzhafte Verspannungen einzuheimsen! Also beim Spielen fleiig locker ausschtteln, nicht zu lange am Stck ben und lieber mal einen Tag aussetzen, falls man was sprt. Zustzlich (nicht im Buch!) be ich bis jetzt auch chromatische Tonlupe mit Lagenwechsel rauf und runter (Anfngersprache: ich spiele alle Tne einer Saite, rutsche mit der Hand am Griffbrett weiter und trainiere dabei Handhaltung mit dem Ziel, dass zwischen den Tnen mglichst gleichmige Zeitabstnde sind und man es rein vom Hren nicht merkt, dass ich gerade mit der Hand umgreife - und das natrlich immer

schneller). 15. Oktober _____ Jetzt bin ich bereits am Ende des Kapitels zur ersten Lage angekommen und kann sagen, es macht einfach Spaß die enthaltenen Anfänger-Mini-Musikstücke zu spielen. Ist für den ausgereiften Bassisten wohl nichts Großartiges, aber als Anfänger macht es einfach Freude nicht nur zusammenhangslos einzelne Noten in verschiedenen Werten auszuhalten (auch solche Technikübungen gibt es natürlich) oder Tonleitern auf und ab zu spielen, sondern schon etwas spielen zu können, das sich nach etwas mehr anfühlt. Einziger Kritikpunkt meinerseits bisher: es sind direkt unter allen "echten", im Bassschlüssel notierten Notenzeilen auch die Tabs (=Griffbilder) notiert, was es mir nicht einfach macht, mich nur auf die Noten zu konzentrieren, damit ich diese auch lerne. Entweder man berklebt jede einzelne Tabs-Zeile, streicht sie vorsichtig mit schwarzem Marker durch oder bastelt sich aufwendige Konstrukte zum Überlegen um nicht das Buch selbst zu "verschandeln". Besser wäre eine Aufteilung in zwei getrennte Notationen, in denen das Stück als Ganzes nur in Noten und danach folgend nur in Tabs abgedruckt ist - verleitet weniger zum Schummeln und lässt sich bei Bedarf auf einfacher abdecken. 17. April 2016 _____ Mittlerweile bin ich bei der 7. Lage angekommen, das Ben macht immer noch Spaß - die "trockenen" Übungen werden von meinem Lehrer eher ausgelassen, auch jene, die rhythmisch etwas eigenwillig sind. Der Lernfortschritt ist nicht mehr ganz so groß wie zu Beginn, steigt jedoch trotzdem stetig - aber gerade richtig, um noch mitzukommen (momentan liegt der Fokus eher darauf, immer schneller zu werden, Stichwort Sechzehntelnoten). Bis jetzt war nichts dabei, das ich nicht in einer Woche halbwegs erlernen konnte (bekomme pro Woche ca. 3-4 der kurzen Stücke aus dem Buch als Aufgabe, nachdem ich daneben gut mit dem Studium beschäftigt bin, könnte es bei anderen Leuten mit mehr Zeit zum Ben wohl noch etwas mehr sein). Das wars soweit, bald folgt Fortsetzung ;) **KURZZUSAMMENFASSUNG:** + übersichtlich aufgebaut, Inhaltsverzeichnis, Griffstabellenübersicht ganz hinten + Viel Text bietet Anhaltspunkte für Autodidakten ~ Begleit-CD liegt bei, gibt das Tempo vor (Metronomersatz) - Die Tabs (Griffbilder) sind jeweils unter der korrespondierenden Notenzeile notiert und verleiten den Anfänger, der eigentlich nach Noten spielen lernen möchte zum Schummeln. zu den Fotos: hier die original Lerninhaltsübersicht. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich die Fotos nur als Info für Kunden gemacht habe und jeglicher Inhalt Eigentum des AMA-Verlags ist. Quelle: Reznicek, Jcki; Rockbass, AMA-Verlag GmbH (1999). 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnell mal alles ansprechen, ein paar Lieder hinzufügen.. und schon haben wir ein Buch! Von Bakari Ich habe mir dieses Buch vor kurzem besorgt. Vorher habe ich die beiden Four-String Bände, ebenfalls hier erhältlich durchgearbeitet. Dabei war ich auf der Suche nach einem Buch das das Thema Rock besser verinnerlicht. Nun, was kann also besser sein als ein Buch mit dem Namen Rock Bass? Nunja... Dieses Buch würde ich einem totalen Anfänger nicht raten. Alle Themen sind inhaltlich nur sehr knapp angesprochen (zB Akkordspiele, oder Tonleitern). Im Vorwort steht das es egal ist ob man bei diesem Buch bereits in einer Band unterwegs ist oder den Bass zum ersten mal in der Hand hält. Dem muss ich einfach widersprechen. Meiner Meinung nach war dieses Buch ein totaler Fehlkauf. Wer sich vorher mit dem Bass beschäftigt hat durch andere Werke wird hier nichts spannendes finden ausser ein paar Songs und hier und da ein paar Kleinigkeiten. Anfänger dagegen werden mit vielen Fragen stehen gelassen und lernen dazu noch die Deutsche Notation der Noten, die in einer globalisierten Welt eigentlich längst abgeschaffen gehört.

Produktbeschreibung Solides handwerkliches Können und gute Notenkenntnisse gepaart mit einer Portion Feeling, so formuliert es Jcki Reznicek, sind die Eigenschaften eines gefragten Bassisten. Mit seinem Buch bringt er blutige Anfänger und Autodidakten ebenso wie banderfahrene Instrumentalisten diesem Ziel ein großes Stück näher. Diese finden hier neben Tipps zum Ben und spielpraktischen Hinweisen eine umfangreiche Einführung in das Lagenspiel, Stilistiken und Equipmenttipps und "ganz nebenbei" auch die erforderliche Menge Musiktheorie. Was will man mehr? Inhaltsverzeichnis: - 420 Akkorde in über 3000 Griffbildern - für Bassgitarre - Noten/Tab/Akk - CD (Hörbsp. + Playbacks) - s/w Fotos, Griffbilder - 147 Seiten

Kurzbeschreibung Das umfassende Lehrbuch für den modernen E-Bassisten mit Noten und Tabulatur. Es enthält mehr als 150 Übungen und Basic Grooves zu Rock, Blues, Soul, Funk, Reggae, Latin, Jazz und anderen Stilen.